

VERKEHRS HAUS MAGAZIN

Neuigkeiten aus dem Verkehrshaus der Schweiz

September 2023 | Nr. 54

verkehrshaus

Shows

10:00	Deutsch
10:30	Französisch
11:00	Deutsch
11:30	Deutsch
12:00	Deutsch
12:30	Englisch
13:00	Deutsch
13:30	Deutsch
14:00	Französisch
14:30	Französisch
15:00	Deutsch
15:30	Französisch
16:00	Deutsch
16:30	Deutsch
17:00	Englisch
17:30	Deutsch

Tage bis 2050: 9,627

nächste Show 13:01

FOKUS ENERGIE HAUTNAH
INTERVIEW GOTTHARD-MODELL
IN MOTION DROHNEN IM EINSATZ



Bei uns auf Entdeckungsreise

Während ich Ende August diese Zeilen verfasste, zeigt das Thermometer draussen satte 35 Grad an – eine Zeit, in der ich mir sehnsüchtig Abkühlung wünschte. Doch ein Blick auf die Antarktis genügt, um die Hitze zu vergessen. Dieses abgelegene Gebiet gilt als der kälteste, trockenste und windigste Ort unseres Planeten, mit Temperaturen, die bis auf minus 70 Grad sinken können. Entdecken Sie die Wunder der Antarktis hautnah im beeindruckenden Film «Antarktis», den wir in unserem Filmtheater präsentieren. Tauchen Sie ein in eine fesselnde Expedition, die speziell von BBC Earth für Grossleinwände konzipiert wurde, und erleben Sie die Faszination der Antarktis in all ihren Facetten.

Gleichzeitig lockt im House of Energy die Dauerausstellung «Experience Energy!» mit einem klaren Ziel: Besuchern ein tiefes Verständnis für die Bedeutung von Energie und Nachhaltigkeit zu vermitteln. Hier entfaltet sich eine Welt von faszinierenden Attraktionen. Ein interaktives Modell erlaubt Ihnen, selbst Hand anzulegen und die Stadt Luzern mit erneuerbaren Energien zu versorgen. Besonders beeindruckend ist die digitale Erdkugel, die eindringlich verdeutlicht, wie unsere Energieverwendung das Klima unseres Planeten unmittelbar beeinflusst.

Das Verkehrshaus der Schweiz: Ein Ort der Verbindung zwischen Geschichte und Zukunft. Das Gotthard-Eisenbahnmodell, das einst bei uns ausgestellt war und nun in Bleienbach BE zwischenlagert, kehrt zurück ins Verkehrshaus. Im Jahr 2024 wird es in einer neuen Form erstrahlen. Projektleiter Emil Galliker spricht im Interview über seine Beweggründe und Ziele hinter der geplanten Modernisierung. Wir freuen uns, dass dieses historische Sammlungsobjekt wieder zu uns zurückkehrt.

Die neue Ausgabe des Verkehrshaus Magazins bietet Ihnen fesselnde Geschichten und vieles mehr. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns darauf, Sie auf Ihrer Entdeckungsreise durch die Welt der Mobilität und Technologie zu begleiten und Sie in Luzern begrüßen zu können.

Herzliche Grüsse

Martin Bütikofer
Direktor Verkehrshaus der Schweiz

04



03
FILMTHEATER
Antarktis – Kontinent der Extreme

04
FOKUS
Energie hautnah

06
PLANETARIUM
Was Planeten bewegt

07
ENTDECKT
Ein kreativer Archivar

08
MUSEUM
Oldtimer und Air and Space Days

08



10
NACHGEFRAGT
bei Bruno Arnold

12
INTERVIEW
Emil Galliker über das Gotthard-Modell

14
IN MOTION
Drohnen im Rettungseinsatz

17
DAS OBJEKT
MS Carona

14



Impressum: Herausgeber Verkehrshaus der Schweiz, Lidostrasse 5, 6006 Luzern **Mitarbeiter dieser Ausgabe** Andrea Pfister (Redaktion), Moritz Imfeld (Redaktion), Beatrice Rüttimann (Redaktion) **Texte** Reto Kost, Damian Amstutz, Heinz Strahlhut **Layout** aformat.ch, Luzern **Titelbild** Verkehrshaus **Bildquellen** Hans Erni Museum, Verkehrshaus, Verkehrshaus Dokumentationszentrum, Ticino Turismo **Übersetzung** Supertext AG **Korrektorat** typo viva, Ebikon **Druck** Engelberger Druck AG, Stans **Auflage** 23 000 Ex. **Wemf-Auflage** 16 690 Ex. **Erscheinung** 4x jährlich **Gründung/Jahrgang** 2005/4 **Preis** CHF 4.50/Ex., CHF 18.– pro Jahr **Kontakt** magazin@verkehrshaus.ch, 041 375 75 75

Offizielle Partner

SRG SSR



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

APGISGA

SBB CFF FFS



Antarktis – was hier geschieht, betrifft uns alle

Abgelegen, lebensfeindlich, wild und praktisch unbewohnt – die Antarktis ist ein Kontinent der Extreme. Es ist der kälteste, trockenste und windigste Ort der Erde. Die Temperatur kann bis auf minus 70 Grad fallen, und doch betrifft das, was hier geschieht, uns alle. Kommen Sie mit auf diese eindrückliche Reise von BBC Earth, speziell gemacht für Grossleinwände.

AUTORIN ANNIKA HÄFELI

Unser südlichster Kontinent wurde erst vor rund 200 Jahren entdeckt. Die Antarktis ist der kälteste, trockenste und windigste Ort der Erde. Die Temperatur kann bis auf minus 70 Grad fallen, und doch gibt es hier Lebewesen, welche sich den harschen Bedingungen angepasst haben. Obwohl die Antarktis und das umgebende Südpolarmeer so weit von uns entfernt sind, spielen sie eine lebenswichtige Rolle für den gesamten Planeten, denn sie regulieren die Meeresströmungen und den Meeresspiegel. Die Antarktis hat einen tiefgreifenden Einfluss auf das Klima und die Ozeane der

Erde. Der globale atmosphärische Druck, die Luftfeuchtigkeit, die Lufttemperaturen, die Meeresströmungen und die Windmuster sind alle miteinander verbunden und werden stark von den Gletschern, dem Inlandeis und dem Südlichen Ozean, der die Antarktis umgibt, beeinflusst.

In dem vier Kilometer dicken Eisschild der Antarktis ist eine Zeitkapsel des Erdklimas der letzten eine Million Jahre eingeschlossen, die uns hilft, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unseres zerbrechlichen Planeten zu verstehen.

AGENDA

FILMTHEATER

TAGESPROGRAMM



PLANET POWER

Mit Solarenergie um die Erde.



GEHEIMNISSE DES MEERES

Farbenfrohe Reise durch unsere Meere.



KANADAS REGENWALD

Reise in den Great Bear Rainforest.



SERENGETI

Tierleben in Afrika.



ANTARKTIS

Ein Land voller Geheimnisse.

FILM ZMORGE



APOLLO 11

22. Oktober 2023.

Änderungen vorbehalten.

Energie hautnah –

Die «Experience Energy!»-Ausstellung

Die «Experience Energy!»-Dauerausstellung im House of Energy hat das klare Ziel, den Besuchenden ein besseres Verständnis für die Bedeutung von Energie und Nachhaltigkeit zu vermitteln. Sie bietet eine Vielzahl von Attraktionen, darunter ein interaktives Modell, bei dem Besuchende selbst Hand anlegen, um die Stadt Luzern mit erneuerbaren Energien versorgen zu können. Besonders beeindruckend ist die digitale Erdkugel, die anschaulich zeigt, wie unsere Energieverwendung das Klima unseres Planeten direkt beeinflusst.



AUTORIN SÉVERINE HUWYLER

Anfang April wurde die Dauerausstellung «Experience Energy!» unter Anwesenheit von Nationalratspräsident Martin Candinas und Energiepionier Bertrand Piccard eröffnet. Die Ausstellung soll einen niederschweligen, spielerischen Zugang für die Auseinandersetzung mit Energiefragen ermöglichen und bietet eine Vielzahl von Attraktionen: Besucherinnen und Besucher können ihre eigene Muskelkraft nutzen, um Energie umzuwandeln und einen Betonklotz in die Höhe zu heben. Oder in einem interaktiven Modell dürfen sie selbst Hand anlegen und die Stadt Luzern mit erneuerbaren Energien versorgen. Bertrand Piccard, dargestellt in einem Hologramm, nimmt Besuchende mit auf eine Reise ins Jahr 2050 und zeigt, wie das Energiesystem der Zukunft aussehen könnte. Ein Highlight der Ausstellung ist eine imposante digitale Erdkugel. Sie verdeutlicht, wie die Energienutzung einen direkten Einfluss auf das Klima der Erde hat.

Handeln im Alltag hat Einfluss

Energie und Nachhaltigkeit sind das Herzstück der Energiehalle. Die Ausstellung hat daher mit einem technischen Fokus gestartet. Es werden Technologien in den Vordergrund gerückt, welche eine Umstellung auf ein erneuerbares Energiesystem erlauben: erneuerbare Energiequellen wie Wind, Sonne und Wasser, Speichertechnologien wie Batterien und synthetische Treibstoffe, Elektromobilität und viele mehr. In einem nächsten Schritt soll der Fokus verstärkt auf gesellschaftliche Themen gerichtet werden. Dazu gehören insbesondere der Ressourcenverbrauch und nachhaltiges Handeln im Alltag. Diese Aspekte sind eng mit dem Thema Energie verbunden und ermöglichen



In der «Experience Energy!»-Ausstellung gibt es viel zum Entdecken und Ausprobieren.

Durch die Zugabe von Sonnen- und Windenergie, Wasserkraft und Wärme beginnt die Stadt Luzern zu leuchten und zu leben.



Die Technologie der «Augmented Reality» erlaubt einen Blick in die Energiezukunft 2050.



den Besuchenden einen direkten Bezug zu ihrem eigenen Leben. Hierbei spielt auch das eigene Mobilitätsverhalten eine entscheidende Rolle. Durch bewusste Entscheidungen bei der Fortbewegung kann jeder Einzelne einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten.

Ab Oktober Workshops für Schulklassen

Kinder und Jugendliche sind eine wichtige Zielgruppe für das Thema Energie und Nachhaltigkeit. Ab Oktober 2023 werden ergänzend zur Ausstellung spezielle Workshops für Schulklassen angeboten. In diesen Workshops haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihr eigenes kleines, solarbetriebenes House of Energy zu bauen. Zusätzlich führt der Verkehrshaus-Berufsparcours durch die Energiehalle, wo verschiedene Energieberufe präsentiert werden. Das Ziel dabei ist, möglichst vielen Jugendlichen die Berufe in der Energiebranche näherzubringen und sie dafür zu begeistern.



«Experience Energy! – Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft»

Die Ausstellung «Experience Energy!» sowie die geplanten Workshops und zukünftigen Veranstaltungen dienen dazu, den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zu fördern. Unser Ziel ist es, einen Beitrag zur Förderung einer erneuerbaren Energiezukunft und nachhaltigen Mobilität zu leisten. Angesichts der Herausforderungen, die vor uns liegen, sind wir davon überzeugt, dass wir diese nur gemeinsam bewältigen können. Warum also nicht einen Besuch im Verkehrshaus in Betracht ziehen, sich inspirieren lassen und dann aktiv mitgestalten?

AGENDA

PLANETARIUM

TAGESPROGRAMM



EXPLORE

Erkundungstour von den Babyloniern bis zum modernen Weltraumzeitalter.



VON DER ERDE ZUM UNIVERSUM

Faszinierendes über die Geschichte der Astronomie.



DIE PLANETEN

Reise zu den Nachbarn in unserem Sonnensystem.



PLANI4KIDS

Planetarium speziell für Kinder.



DER RÄUBER HOTZENPLOTZ UND DIE MONDRAKETE

Liebevoll animierte Bildwelten.



SPACE EXPLORERS – DAS ISS-ERLEBNIS

Alltag in der Raumstation ISS.

Änderungen vorbehalten.

Explore – Was die Planeten bewegt

Wir machen eine aufregende Reise, um herauszufinden, wie sich Planeten bewegen. Dabei betrachten wir die Zeit von den Babyloniern bis heute, in der wir ins Weltall reisen. Wir entdecken die Schlüsselrolle des Mars und können diese Erkenntnisse für unsere Flug zum Planeten nutzen.

AUTOR **MARC HORAT**

Tauchen Sie ein in eine faszinierende Reise durch die Wunder des Universums mit «Explore – Was die Planeten bewegt». Von den faszinierenden Aufzeichnungen der alten Babylonier bis hin zum modernen Weltraumzeitalter nehmen wir Sie mit auf eine unvergessliche Expedition durch die Geschichte der Erforschung der Planetenbewegungen.

Erleben Sie hautnah die entscheidende Bedeutung des Mars für das Verständnis der Bewegungen der Gestirne und wie dieses Wissen bis heute unsere zukünftigen Weltraumflüge formt. Begeben Sie sich auf die Spuren visionärer Denker wie Johannes Kepler, dessen bahnbrechende Erkenntnisse vor 450 Jahren die Grundlage für unser heutiges Verständnis legten.

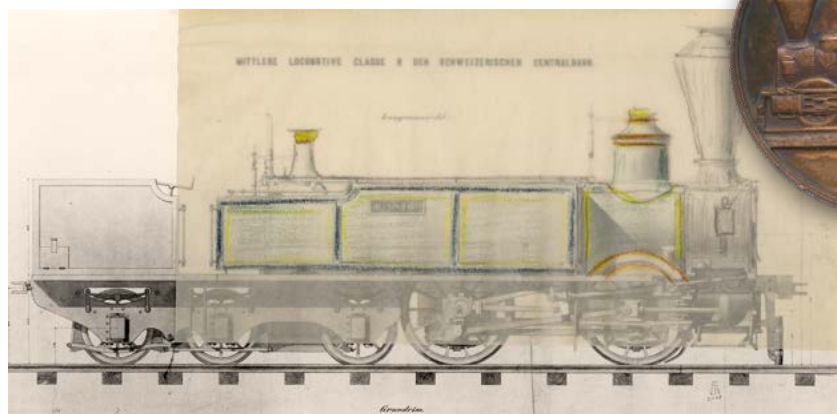
In «Explore» erleben Sie auf mitreissende Weise, wie die ersten faszinierenden Modelle des Sonnensystems entstanden sind. Die Geheimnisse hinter den scheinbar eigenartigen Schleifen, die die Planeten am Himmel ziehen, werden erklärt, wir erfahren, warum die alten Griechen sie einst als «Himmelswanderer» bezeichneten. Tauchen Sie ein in eine Welt von Wissen und Staunen. «Explore» lässt Sie die Faszination der Planetenbewegungen auf einmalige Art und Weise erleben.

«Explore» läuft ab Ende September 2023 in unserem Tagesprogramm.

Die dampfende «Genf»
mit neuem Kamin auf
Jubiläumsfahrt am
28. April 1958.

Die kreative Freiheit eines Archivars

Die älteste Dampflokomotive in der Schienenverkehrshalle im Verkehrshaus ist die «Genf». Sie wurde 1958 wieder fahrtüchtig gemacht. Ihr heutiges Aussehen wurde vom ersten Verkehrshaus-Archivar Eugène Fontanellaz massgeblich geprägt.



Handzeichnung für die Renovation der «Genf» von Eugène Fontanellaz, montiert über einer Zeichnung der «Basel», um 1956/57.

AUTORIN **CLAUDIA HERMANN**

Die Dampflokomotive Ec 2/5, «Genf», der Schweizerischen Centralbahn ist mit Baujahr 1858 die älteste in der Schweiz noch existierende Lokomotive. Sie wurde 1898 ausrangiert, sollte aber zu ihrem Jubiläum 1958 wieder in Betrieb genommen werden. Zu diesem Zweck recherchierte der damalige Geschäftsleiter des Verkehrshauses der Schweiz (vormals Eisenbahn Museum) in Zürich im Archiv. Die «Genf» war 1956 mit einem geraden, zylindrischen Kamin ausgestattet; so wie die «Basel», eine Lok der gleichen Bauart, von welcher Eugène Fontanellaz Zeichnungen gefunden hatte. Bei den Nachforschungen stiess er auf eine Medaille der Compagnie du Jura industriel, die zur Einweihung der Strecke Le Locle – La Chaux-de-Fonds 1857 herausgegeben wurde. Die darauf abgebildete Lok «Le Père Fritz» war aber mit einem grossen, konischen Kamin ausgestattet. Mit dieser Vorlage entwarf der Ingenieur Fontanellaz für die «Genf» die Rekonstruktionszeichnung eines konischen Funkenfängerkamins.



Dampflokomotive
«Le Père Fritz» der Bahn
Jura industriel, 1857.



Eugène Fontanellaz mit Gruppe
von Modellbauern, um 1947–1950.

Der Verkehrshaus-Archivar Eugène Fontanellaz

Der umtriebige und leidenschaftliche Sammler von historischen Eisenbahndokumenten und spätere Verkehrshaus-Geschäftsleiter Eugène Fontanellaz (1893–1971) hatte sich bereits 1939 für ein Schweizerisches Verkehrsmuseum in Zürich eingesetzt, wobei dessen Eisenbahn-Abteilung «der Original-Fahrzeuge wegen stets den grössten Raum beanspruchen» werde. Die Dampflok «Genf» fand als eines der ersten Eisenbahnfahrzeuge im 1959 eröffneten Verkehrshaus der Schweiz in Luzern Platz.

Weitere Archivalien und Bücher finden sich im Dokumentationszentrum des Verkehrshauses in Luzern:
<https://www.verkehrshaus.ch/besuchen/museum/dokuzentrum.html>



Marco und René Gauch, Louis und Louis Frey arbeiten unentgeltlich an den zwei Oldtimern, um sie wieder auf die Strasse zu bringen.



SAMMLUNG

Historische Oldtimer auf Kurs für Veteranen-Event

Gerne informieren wir über den aktuellen Stand der Restaurierungsarbeiten an den beiden Oldtimern, dem Popp-Patent-Motorwagen von 1898 und dem Dufaux Rennwagen von 1904. Durch die Restaurationsarbeiten von René Gauch und Louis Frey, die als wahre Altmeister auf dem Gebiet der Oldtimerspezialisten gelten, nehmen die beiden Fahrzeuge langsam, aber sicher ihre ursprüngliche Pracht wieder an. Mit Hingabe und Fachwissen arbeiten sie daran, die Oldtimer rechtzeitig für den bevorstehenden London to Brighton Veteran Car Run auf die Strasse zu bringen – und dies unentgeltlich. Wir danken den Restauratoren herzlich für ihr Engagement.

Die Herausforderungen, denen sie bei diesen zwei Restaurierungsprojekten begegnen, sind nicht zu unterschätzen. Besonders die Glührohrzündungstechnik des Popp-Patent-Motorwagens von 1898 stellt eine ungewohnte Aufgabe dar. Diese Technologie erfordert spezifisches Wissen und ist für die zwei Oldtimerspezialisten eher ungewohnt. Doch sie sind überzeugt, dass sie die Oldtimer angemessen wiederherstellen können. Einen besonderen Beitrag leisten ihre Söhne Louis und Marco. Die zwei Jungs arbeiten ebenfalls unentgeltlich mit und zeigen damit ihre Begeisterung für historische Fahrzeuge.



Der Höhepunkt dieser Reise wird zweifellos der London to Brighton Veteran Car Run am 5. November 2023 sein. Hier werden die restaurierten Oldtimer in Aktion zu sehen sein, wenn sie die Strassen beleben und die Blicke auf sich ziehen.

Ermöglicht wird die Sanierung durch Spenden unserer Mitglieder. Wir freuen uns, dass wir das Spendenziel von 44 500 Franken erreicht haben, und bedanken uns sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Restauratoren. Sollten Sie uns trotzdem noch weiter unterstützen wollen, finden Sie weitere Informationen unter:



Wir laden Sie ein, Teil dieser Bemühungen zur Bewahrung der Automobilgeschichte zu werden und das Ergebnis unserer Arbeit zu erleben, wenn die beiden Oldtimer wieder auf den Strassen fahren. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.



THEMENTAGE

Air and Space Days

Vom 6. bis 8. Oktober 2023 finden wieder unsere Air and Space Days statt. Eine Sensation wird die Eröffnung einer sechsmonatigen Sonderausstellung über die chinesische Raumfahrt sein mit eindrucksvollen Modellen von Raketen, Mond- und Mars-Rovern, die im Westen noch nie gezeigt wurden. Das Highlight ist ein Modell der chinesischen Raumstation. Zur Eröffnung stellen hochkarätige Gäste aus China ihr Raumfahrtprogramm persönlich vor. Auf aussergewöhnliche Raumfahrzeuge können sich auch Science-Fiction-Fans freuen: Original-Titelgrafiken der kultigen Hefroman-Serie «Perry Rhodan» werden neu in einer Wechselausstellung präsentiert, und zum Auftakt führen ein Autor und ein Illustrator ins «Perryversum» ein. Die Rega nimmt in diesem Jahr erstmals mit einem Rettungshelikopter an den Thementagen teil. Daneben sind auch die gewohnten Flugeinlagen des Super Puma Display Teams und der Fallschirmspringer von Swiss Parawings wieder zu sehen (Änderungen vorbehalten). Besuchen Sie uns und erleben Sie drei Tage Luft- und Raumfahrt pur!

verkehrshaus.ch/airandspacedays



Alfred Bendiner: Sergei Rachmaninoff, o.J., Jay I. Kislak Center University of Pennsylvania Libraries, Philadelphia.

HANS ERNI MUSEUM

Rachmaninoff-Konzerte im Hans Erni Museum

Sind Sie ein Fan der Musik von Sergei Rachmaninoff? Dann kommen Sie an die Konzerte, an denen im September und Oktober Master-Studierende der Hochschule Luzern – Musik das gesamte Soloklavierwerk des berühmten Komponisten spielen. Daten und Programme unter verkehrshaus.ch/konzerte.

Der Eintritt beträgt: Erwachsene CHF 30.–, Kinder und Jugendliche CHF 15.–. Ein Abo für alle vier Konzerte zum Preis von CHF 110.– (Erwachsene) und CHF 55.– (Kinder/Jugendliche 10–16 Jahre) kann unter rachmaninoff.ch/programm bestellt werden.

AGENDA

VERKEHRSHAUS



**AIR AND SPACE DAYS
6. – 8. OKTOBER 2023**

Faszination Fliegen.



**DEAD MAN WALKING
21. OKTOBER 2023**

MET Opera Live im Filmtheater.



**UNESCO-WELTTAG
24. – 27. OKTOBER 2023**

Audiovisuelles Erbe im Dokumentationszentrum.



**SWISS CITY MARATHON
29. OKTOBER 2023**

Zieleinlauf im Verkehrshaus.



**DON QUICHOTTE
7. NOVEMBER 2023**

Royal Ballet Live im Filmtheater.



**X: LA VIE DE MALCOLM X
18. NOVEMBER 2023**

MET Opera Live im Filmtheater.

Änderungen vorbehalten.



„nachgefragt

Bruno Arnold
Leiter Digital Center

Weshalb arbeitest du im Verkehrshaus?

In früheren Tätigkeiten erwarb ich umfassendes Wissen in IT, Medienproduktion und Marketing. Im Verkehrshaus kann ich meine Erfahrung in diesen Bereichen einbringen. Trotz meiner leitenden Position packe ich gerne mit an und kann an unseren aussergewöhnlichen Projekten mitarbeiten. Die Chance zur aktiven Gestaltung und die Zusammenarbeit mit meinem tollen Team motivieren mich täglich.

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Es gibt wenige repetitive Arbeiten und eigentlich habe ich permanent mehrere Projekte in den unterschiedlichsten Themenbereichen auf meinem Tisch. Die Arbeiten lassen sich nicht immer genau planen. Damit muss man umgehen können. Für mich passt das auf jeden Fall.

Welches ist dein Lieblingsobjekt in der Ausstellung?

Unsere neue LED-Kugel in unserem neu eröffneten Ausstellungsbereich «Experience Energy!». Die Kugel hat einen Durchmesser von vier Metern und ein Gewicht von gut drei Tonnen. Wir können die Kugel in Echtzeit mit digitalem Inhalt zum Thema Energie und Klimawandel bespielen.

Welches war bisher dein bestes Erlebnis mit Besuchern?

Ich erinnere mich an einen älteren Mann, der im Autotheater ein Auto entdeckte – das gleiche Modell, das er früher einmal besessen hatte. Mit einem Lächeln auf dem Gesicht plauderte er über vergangene Zeiten. Es war schön zu erleben, wie sehr er sich freute, sein vertrautes Auto wieder bei uns zu sehen.

Welches sind die Herausforderungen als Leiter Digital Center?

Die Vielfältigkeit bedeutet, dass bei der Fülle an Projekten und Themen gut priorisiert werden muss.

Wie erlebst du die Verkehrshaus-Besucher?

Morgens mit grossen Erwartungen wartend, bis sich die Türen öffnen, den Tag hindurch eintauchend in unsere Erlebnisse und am Abend erschöpft mit vielen Eindrücken den Heimweg antretend.

Wie würdest du einem ausländischen Besucher das Verkehrshaus beschreiben?

Edutainment pur. An nur wenigen Orten weltweit ist es möglich, interaktiv und mit allen Sinnen in die spannende Welt der Mobilität und Energie einzutauchen – direkt am Ufer des Vierwaldstättersees, in der wunderschönen Stadt Luzern.

Welches Exponat wünschst du dir im Museum?

Toll wäre das Space Shuttle «Discovery», das Claude Nicollier bei der NASA-Mission STS-103 begleitete und Servicearbeiten am Hubble-Teleskop durchführte.

Anzeige

Halt dich fest.

In einem Fotobuch von ifolor.



Fotobuch Premium
Fotopapier



Unser Fotobuch überzeugt.
ifolor Premium Qualität.

ifolor.ch

MITGLIEDER- VORTEILE



Als Mitglied des Vereins Verkehrshaus der Schweiz profitieren Sie von den folgenden Vorteilen:

- **Täglich freier Eintritt** ins Museum, Dokumentationszentrum und Hans Erni Museum
- **Direkter Zugang** zum Museum durch die Drehkreuze, kein Anstehen an der Kasse
- **Vorzugspreise** für die Angebote, Planetarium, Filmtheater und Swiss Chocolate Adventure
- **Einladung** zum exklusiven Mitgliedertag inkl. Mitgliederversammlung
- **Neuigkeiten** und Informationen rund um das Verkehrshaus in Form des Verkehrshaus Magazins, Newsletters und des Geschäftsberichts
- **10% Rabatt** auf Verkehrshaus-Shop-Artikel (exkl. Spielwaren, Süssigkeiten, Snacks und Getränke sowie Originale und Lithografien von Hans Erni)

NOCH BIS ENDE 2023

10% Rabatt auf sämtliche Konsumationen in der Verkehrshaus-Gastronomie (ausgenommen Kioskartikel und Süssgebäck sowie im Selbstbedienungsrestaurant Mercato und in der Brasserie)

GESCHENKIDEE GESUCHT?

Eine Mitgliedschaft im Verkehrshaus der Schweiz bietet garantiert Freude – 365 Tage im Jahr.

PUBLIREPORTAGE

Modernstes elektronisches Schliesssystem



Seit August 2023 sind auch die Obergeschosse des Neubaus an der Haldenstrasse bezogen. Das komplexe Schliesssystem der Zaugg Schliesstechnik AG ist ein essenzielles Puzzleteil für das Funktionieren der neuen Räumlichkeiten – sowohl für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für Nutzende der Konferenzräumlichkeiten.

Seit Jahren verbindet das Verkehrshaus der Schweiz und die Zaugg Schliesstechnik AG eine sehr gute Geschäftspartnerschaft. Beim Neubau war das Know-how von Zaugg gefragt. Die Vorgaben des Verkehrshauses waren umfassend und die Anforderungen an die Qualität hoch. Aufgrund der vielfältigen Nutzung des Gebäudes war auch eine professionelle Türfachplanung gefragt. Zaugg rüstete das Gebäude an der Haldenstrasse 44 mit einem modernen, elektronischen Schliesssystem aus. Dieses kann in Zukunft individuell angepasst und weiterentwickelt werden.



**EIN GARAGIST ALS
MODELLEISENBAHNBAUER**

EMIL GALLIKER

hat seit seiner Kindheit Modellanlagen gebaut und im Laufe der Jahre insgesamt zwölf davon erschaffen. Die Faszination für Elektronik und Digitalisierung begleitet den 70-jährigen Garagisten schon immer, und sein Hobby diene ihm als wertvoller Ausgleich zu seiner Tätigkeit als Geschäftsinhaber der Garage Galliker Gruppe. Seit fast 50 Jahren ist er mit Vreni verheiratet und betrachtet sich selbst als «operativ pensioniert», da er die Leitung seines Betriebs an drei seiner vier Kinder abgegeben hat.

«Das Gotthard-Modell ist ein wichtiger Bestandteil des Verkehrshauses»

Ab Mitte 2024 präsentiert das Verkehrshaus das transformierte Modell der Gotthardbahn. Emil Galliker, von den Rothenburger Eisenbahn Modellbau Freunden, ist Projektleiter dieser neuen Arbeitsgruppe. Er enthüllt im Interview die Hintergründe und seine Motivation für die Transformation und die geplante Modernisierung des Modells.

AUTORIN BEATRICE RÜTTIMANN

Emil Galliker, was motiviert Sie dazu, so viel Zeit und Engagement in das Gotthard-Modell zu investieren?

Für mich ist das Gotthard-Modell mit seinem Mythos ein wichtiger Bestandteil des Verkehrshauses. Das Gotthard-Modell repräsentiert ein bedeutsames Kapitel der Eisenbahngeschichte, welche auch in den Süden führt. Deshalb motiviert es mich, auch das Tessin in das Gesamtprojekt miteinzubeziehen. Diese Verbindung von Tradition und Innovation bietet den Besuchenden ein faszinierendes Erlebnis im Kleinformat. Zudem ermöglicht es, die kontinuierlichen Entwicklungen des Projekts «bis ins Tessin» zu verfolgen oder aktiv daran teilzunehmen. In diesem Zusammenhang könnten Modellbautage eine spannende Möglichkeit bieten.

Wird die Transformation des Gotthard-Modells in Modellbaukreisen unterstützt?

Anfangs gab es skeptische Stimmen, doch mittlerweile ist eine starke Begeisterung erkennbar. Modellbaufreunde haben ihre tatkräftige Unterstützung zugesagt, um das Gotthard-Modell auf irgendeine Weise ins Verkehrshaus zurückzubringen. Diese Unterstützung ist essenziell für die Realisierung dieses ehrgeizigen Projekts.

Wer ist Teil der neu formierten Modellbaugruppe Gotthard?

Zurzeit sind das vor allem Mitglieder der beiden Modelleisenbahnclubs Eisenbahn- und Modellbaufreunde Luzern, dem EMBL, und dem Rothenburger Eisenbahn Modellbau Freunde, dem REMF, sowie Daniel Geissmann vom Verkehrshaus der Schweiz.

Wie weit ist die Transformation des Modells?

Wir befinden uns derzeit in der finalen Phase der Grobplanung für die Projekttransformation. In diesem Zusammenhang haben wir mehrere Kleinmodelle erstellt, um das umfangreiche Projekt visuell für die Modellbaugruppe Gotthard darzustellen.

Können Sie mehr über die Modernisierung der Anlage berichten?

Bei der Modernisierung ist es uns wichtig, die ursprüngliche Gestaltung des «alten» Gotthard-Modells von 1957, inklusive Streckenführung, Berge, Häuser, Strassen, Tunnel und Brücken, zu bewahren. Wir gehen mit grossem Respekt vor dem Werk der Erbauer aus vergangenen Zeiten vor. Das Modell wird auf drei neuen Fundamenttischen modular aufgestellt und gleichzeitig entlang einer Linie verbunden, dem Originalverlauf im Reusstal entsprechend. Dadurch

TAG DER OFFENEN TÜR

«THE LAST TURN»

Das Gotthard-Modell kann ein letztes Mal in seiner ursprünglichen Form besichtigt werden. Dazu findet am 7. Oktober 2023 ein Tag der offenen Tür in Bleienbach BE statt. Weitere Informationen finden Sie laufend auf der Website www.verkehrshaus.ch/gotthardmodell.

verzichten wir auf die bisherige U-Form, was die hohen Transportkosten während Bauphasen im Verkehrshaus reduziert. Darüber hinaus möchten wir die Gestaltung der Schattenbahnhöfe und der Steuerung ansprechend umsetzen. Damit möchten wir sie zu einem zusätzlichen, attraktiven Anziehungspunkt machen, der Besuchende anzieht.

Was sind die nächsten Schritte?

Am 7. Oktober wird das bisherige U-förmige Gotthard-Modell nochmals allen Interessierten präsentiert (siehe Box). Anschliessend folgt die Transformationsphase bis Ende des Jahres. Mit dem Jahreswechsel wird die Modellbaugruppe Gotthard die Feinplanung, Steuerung und die Modulübergänge ausarbeiten. Ziel ist es, dass ab Herbst 2024 das transformierte Modell wieder im Verkehrshaus steht.



Drohnen: Neue Rettungsperspektiven

1

Drohnen sind heute in verschiedenen Bereichen wie Feuerwehr, Rettung und Sanität eine wertvolle Unterstützung. Seit Sommer 2019 hat Schutz & Rettung Zürich erfolgreich einen Drohnenpikettendienst etabliert, der bei verschiedenen Ereignissen durchschnittlich etwa einmal pro Woche im Einsatz ist. Dieses Team ist rund um die Uhr im ganzen Kanton verfügbar und kommt vor allem bei Gebäudebränden zum Einsatz. Doch das Anwendungsgebiet reicht weit darüber hinaus, von Rettungsaktionen über Chemieunfälle bis hin zu Umweltverschmutzungen und schweren Unfällen.

AUTORIN BEATRICE RÜTTIMANN

Ob bei Feuer oder Rettungsaktionen, die Perspektive von oben ermöglicht eine rasche Erfassung des Gesamtbildes, erklärt Basil Brühlmann von Schutz & Rettung Zürich. Im Fall eines Brandes ist eine rasche Gesamtübersicht von entscheidender Bedeutung für den Einsatzleiter. Sie ermöglicht ihm, Glutnester und Flammenherde schnell zu identifizieren, Temperaturen zu messen und sich ein umfassendes Bild vom Ausmass des Brandes zu verschaffen. «Mit diesen Informationen kann der Einsatz von Rettungskräften besser geplant werden und der Brand effizienter und sicherer bekämpft werden», erklärt Brühlmann, der für das neunköpfige Drohnenteam von Schutz & Rettung Zürich verantwortlich ist.

Sicherheit für Einsatzkräfte steigt massiv

Bei offenen Bränden ist die Lokalisierung des Feuerherdes in der Regel klar. In Fällen von verdeckten Brandherden erweist sich die Wärmebildtechnologie als äusserst nützlich, wie es beim Brand in der Hirslanden-Klinik in Zürich im Jahr 2021 deutlich wurde. Um gegen das Feuer anzukämpfen, mussten die Feuerwehrleute das Dach öffnen. Ihnen blieb aber verborgen, wo genau die Flammen loderten. Die Wärmebilder von der Drohne zeigten live auf, wie sich der Brand entwickelte und wo genau die Flammen loderten. «Dank der Drohnen können wir solche Bereiche erkennen und sofort auf Gefahren hinweisen. Das trägt erheblich zur Sicherheit unserer Einsatzkräfte bei», unterstreicht Brühlmann.

Die Technik entwickelt sich rasant

Doch Drohnen bieten weit mehr als Lösungen für Feuerwehreinsätze. Sie können auch Umweltgefahren aufdecken. Etwa bei Gewässerverschmutzungen liefern Drohnenbilder wertvolle Erkenntnisse. Dank Spiegeleffekten und Wärmebildkameras können Ölteppiche erkannt werden. Sogar die Ausbreitung von kontaminiertem Löschwasser lässt sich aus der Vogelperspektive genau beobachten – wohin fliesst es und wo kann es aufgefangen werden? Die Einsatzmöglichkeiten der Drohnen entwickeln sich rasch weiter. Aktuell prüft das Team von Basil Brühlmann Sensoren, die in der Lage sind, chemische Substanzen zu messen. Diese Sensoren sollen ihnen bei chemischen Vorfällen helfen, aus der Luft die Konzentration verschiedener Stoffe zu ermitteln. Brühlmann sieht in Drohnen viel Potenzial, auch beispielsweise, wenn sie von allein fliegen können. «Technisch betrachtet ist das schon möglich, aber es fehlen noch die rechtlichen Rahmenbedingungen, die erst geschaffen werden müssen», erklärt er.

SCHUTZ & RETTUNG ZÜRICH

Schutz & Rettung Zürich vereinigt als grösste zivile Rettungsorganisation der Schweiz Feuerwehr, Sanität, Zivilschutz, Einsatzleitzentrale und Feuerpolizei der Stadt Zürich. Ausserdem sind die Rettungsorganisationen des Flughafens Zürich mit ihren Einsatzgebieten und Dienstleistungen integriert.

Rund 450 Mitarbeitende stellen im 24-Stunden-Schichtdienst in der Berufsfeuerwehr, dem Rettungsdienst und der Einsatzleitzentrale die professionelle Hilfe in der Stadt Zürich und dem Flughafen sicher.



Wirkungsbereich Luftraum kommt hinzu

Die Vorteile der Drohnennutzung sind offensichtlich. Welches sind die Nachteile? «Die personellen Ressourcen und die regelmässige Wartung der technisch anspruchsvollen Ausrüstung sind nicht zu unterschätzen», betont Brühlmann. Weiter erfordert die Integration der Drohnen in den Einsatz zusätzliche Abstimmung am Schadensort. Besonders zu Beginn eines Einsatzes kann es hektisch sein. Bislang agierten Feuerwehr und Sanität auf dem Boden, nun erweitert sich der Wirkungsbereich auch in den Luftraum. «Die Vorteile, die der Einsatz von Drohnen bietet, sind enorm und rechtfertigen die Aufwände», fasst Brühlmann zusammen.

- 1 Beim Grossbrand in der Hirslanden-Klinik in Zürich 2021 konnte dank den Wärmebildkameras der Drohnen der Feuerherd lokalisiert und die Bekämpfungstaktik angepasst werden.
- 2 Beim Brand in einer Recycling-Firma konnte die Einsatzleitung mit den Wärmebilddaufnahmen der Drohne den Verlauf des Einsatzes trotz massiver Rauchentwicklung verfolgen.
- 3 Basil Brühlmann, Abteilungsleiter bei Schutz & Rettung der Stadt Zürich, leitet mitunter das neunköpfige Drohnenteam. Bei umfangreichen Einsätzen übernimmt er als Piktettoffizier Sanität im ganzen Kanton Zürich die Rolle des Einsatzleiters.
- 4 Zwei Drohnen stehen im Piktettfahrzeug zur Verfügung. Ausgestattet sind die Drohnen mit einer hochauflösenden Kamera mit optischem 20fach-Zoom und zwei Wärmebildkameras, welche alle gleichzeitig eingesetzt werden können.

Bildquelle: Schutz & Rettung Zürich

Was wissen wir eigentlich über den Strom?

Strom jederzeit und überall zur Verfügung zu haben, ist heutzutage nahezu eine Selbstverständlichkeit. Nur die wenigsten wissen allerdings, wie Strom produziert wird und wie viel Energie wir pro Tag verbrauchen. Erst die Warnungen vor der Strommangellage haben zum Denken angeregt.

Die Ausstellung «Experience Energy!» widmet sich der Energie, die unser modernes Leben möglich macht. Die BKW hat als Ausstellungspartnerin den Themenbereich «Alltag und Wohnen» entwickelt, der sich als interaktiv erlebbares, zweistöckiges Haus präsentiert. «Im Haus gibt es verschiedene Stationen, an denen die ganze Familie vor Ort lernen kann, wie Strom nachhaltig produziert wird, wie Energieproduktion und -verbrauch im Einklang stehen und wie sich im Alltag Strom sparen lässt», sagt Martin Schweikert, Leiter Corporate Communications bei der BKW. Vom hauseigenen Windradmodell über die Digital Experience Tour rund ums Smart Home bis hin zum Stromverbrauchsvergleich verschiedener Alltagsgeräte – «Experience Energy!» macht die unsichtbare Kraft für Gross und Klein erlebbar.



gemeinsamnachhaltig.bkw.ch



À
BIENTÔT

BRASSERIE

im Verkehrshaus

DEIN VERKEHRSHAUSSOUVENIR

Anlässlich der Ausstellung «Von Heugabeln und Drohnen: Landwirtschaft heute»: Regionale Produkte vom Hof Vogelsang in Ebikon findet ihr bei uns an der Café Bar, in der Brasserie und im Restaurant Mercato.

brasserie-verkehrshaus.ch
salut@brasserie-verkehrshaus.ch

HABEN SIE GEWUSST, DASS...



...Pilot und Co-Pilot an Bord nie das Gleiche essen?

Es besteht immer die Gefahr, dass Lebensmittel vergiftet oder schlichtweg unbedenklich sind. Um zu verhindern, dass dadurch Pilot und Co-Pilot ausfallen, dürfen sie weder das Gleiche essen noch ihre Mahlzeit miteinander teilen. So stellt man sicher, dass zumindest einer der beiden in der Lage ist, das Flugzeug zu steuern.

... die Schweizerinnen und Schweizer weltweit am weitesten Zug fahren?

Die Schweiz hält zurzeit den Weltrekord für die meisten zurückgelegten Bahnkilometer. Jede Schweizerin und jeder Schweizer fährt nämlich im Jahr durchschnittlich 2400 Kilometer im Inland mit dem Zug. Das entspricht ungefähr der Strecke von Berlin nach Madrid.

... die Marke Ferrari nur maximal 14 Autos am Tag produziert?

Die italienische Luxusmarke Ferrari produziert je nach Modell täglich zwischen sieben und vierzehn Fahrzeuge. Dadurch sind ihre Autos exklusiver und wertvoller als die Autos anderer Hersteller. Zum Vergleich: Toyota produziert ungefähr 13 000 Fahrzeuge am Tag.

...der längste Stau der Welt ganze zwölf Tage lang andauerte?

Der Stau, welcher ganze zwölf Tage dauerte und sich über ungefähr 100 Kilometer erstreckte, ereignete sich in China auf der Strecke zwischen Peking und Tibet. Bei normalem Verkehrsaufkommen dauert die Reise drei Tage, nicht aber im Jahr 2010, als die Menge an Fahrzeugen auf der Strecke zum Massenstau führte. Insbesondere eine Fülle von schweren Lastwagen, die Baumaterialien nach Peking transportierten, war verantwortlich für die Verkehrsüberlastung. Ironischerweise beförderten sie Material für Strassenarbeiten, die dazu gedacht waren, Staus in der Hauptstadt zu reduzieren.

...in Schweden eines Tages die Strassenseite von links nach rechts gewechselt wurde?

Am sogenannten «Höger Dag» wechselte in Schweden die Strassenseite per Gesetz von links nach rechts. Wie in Grossbritannien auch, fuhr man in Schweden lange auf der linken Strassenseite. Da aber die Nachbarländer alle den Rechtsverkehr befolgten und Schweden, nicht wie Grossbritannien, keine Insel ist, war der Wechsel der Strassenseite an den Grenzen mühsam und man beschloss, das Gesetz anzupassen. Daher kam es am 3. September 1967 um 5 Uhr morgens zum Wechsel der Strassenseite.



© Urs Mattle

DAS OBJEKT

AUTOR JEAN-LUC RICKENBACHER

Das Rettungsboot der MS Carona und seine Geschichte

Das Rettungsboot des Schweizer Hochseeschiffs «Carona» ist ein faszinierendes Stück, das uns in die Geschichte der Schweizer Hochseeschiffahrt entführt und dabei ein tragisches Ereignis festhält. Obwohl die Schweiz ein Binnenland ist, besitzt sie eine bemerkenswerte Hochseeflotte, die während des Zweiten Weltkriegs aufgrund von Versorgungsengpässen aufgebaut wurde. Ein bedeutender Teil dieser Flotte war das MS Carona, das im Jahr 1948 konstruiert wurde. Seine Geschichte nimmt jedoch eine tragische Wendung, als es am 28. Februar 1964 vor den Westfriesischen Inseln mit einem liberianischen Frachter kollidierte. Die Kollision führte dazu, dass es schwer beschädigt binnen weniger Minuten versank. In einer dramatischen Rettungsaktion gelang es der gesamten Besatzung samt Passagieren, sich dank ihrer schnellen Reaktion zu retten. Angesichts der starken Schlagseite des MS Carona konnte nur das Rettungsboot auf der Steuerbordseite zu Wasser gelassen werden. Nachdem die 36 Schiffbrüchigen über zwei Stunden lang durch dichten Nebel gerudert waren, wurden sie schliesslich von einem holländischen Seenotkreuzer gerettet und auf die Insel Terschelling gebracht. Das Rettungsboot begleitete die Besatzung nach Rotterdam und später nach Basel. Es fand seinen Weg auf den Zürichsee, wo es bis 1988 von den Seepfadfindern genutzt wurde. Danach wurde das Boot vom Seemannsclub der Schweiz liebevoll restauriert und aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Schweizer Hochseeflotte dem Verkehrshaus der Schweiz geschenkt. Das aussergewöhnliche Objekt, das nun im Erdgeschoss der Schifffahrtshalle ausgestellt ist, zieht Besucher aus der ganzen Welt an. Ehemalige Besatzungsmitglieder kehren zurück, um das Rettungsboot zu sehen, dem sie ihr Leben verdanken.

LUZERN
MUSEEN
DIE STADT. DER SEE. DIE BERGE.



CHF 39.-

LUZERNER MUSEUMS-PASS

Entdecken Sie die 10 Luzerner Museen mit nur einem einzigen Ticket.



Jetzt entdecken
www.luzern.com/museums-pass

Luzern Tourismus | Tourist Information | Zentralstrasse 5 | CH-6002 Luzern
Tel. +41 41 227 17 17 | luzern@luzern.com | www.luzern.com

Eine Produktion der Shake Company, Just4Fun Entertainment, MAAG, ColorSplash, Frike Entertainment AG und Wild@Art
Nach dem Touchstone Pictures Film «Sister Act», Drehbuch: Joseph Howard

SISTER ACT

Ein himmlisches Musicäl

Der
Grosserfolg
ist zurück!

09.11.2023 bis 28.01.2024 MAAG Halle Zürich



Sudoku



1 Nacht für 2 Erwachsene und 1 Kind (bis 13 Jahre) im Grand Hotel Villa Castagnola inkl. Gutscheine für eine Fahrt mit der Zahnradbahn Ferrovia Monte Generoso Capolago-Vetta-Capolago.

Erleben Sie das 5* Superior Grand Hotel Villa Castagnola mit seinem grossen Park direkt am Luganersee mit über 100-jähriger Tradition und südlichem Charme. Entspannung in zauberhafter Atmosphäre, hochstehende Kulinarik in drei Restaurants und Erholung pur im Spa oder am privaten Seeanstoss (www.villacastagnola.com). Zusätzlich erhalten Sie Geschenkgutscheine für eine Fahrt mit der Zahnradbahn Ferrovia Monte Generoso Capolago-Vetta-Capolago: Geniessen Sie die atemberaubende Aussicht mit frischer Bergluft! (www.montegeneroso.ch)

Lösungszahl bis am 31. Oktober 2023 einsenden an:
Verkehrshaus der Schweiz, Sudoku, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, oder magazin@verkehrshaus.ch

			2	4			1	
9	2			7				5
7	1		8	3				
						6	9	7
4	7	9	1		5		3	
		6		9				1
5	4	7			8			
	6			5	4	2		
			3					1

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Pro Haushalt ist nur eine Person teilnahmeberechtigt, Mitarbeitende vom Verkehrshaus der Schweiz sind ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Preises ist nicht möglich. Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Lösungszahl der Ausgabe 53 lautete: 27998
3 Nächte für 4 Personen im Campofelice Camping Village in Tenero inkl. Familienticket für die Luftseilbahn Cardada und den Sessellift Cimetta zum Hausberg von Locarno hat gewonnen: Valentina Bagaric, Binningen

KIDS

Ich bin's, **VeRo**.
Willst du mir beim Knobeln helfen?

A

B

C

D

E

F

Finde das Paar Welche zwei Velos sind identisch?

1

2

3

4

5

Puzzle Welche zwei Teile gehören jeweils zusammen?



SBB CFF FFS

Raus mit der Familie.

Jetzt kaufen auf
sbb.ch/familie

KOMBI-ANGEBOTE

BIS ZU

30%*

RABATT



* Zum Beispiel Kombi-Angebot «Monte Brè»: Profitieren Sie bei Fahrt mit dem Öffentlichen Verkehr von 30% Rabatt auf die Fahrt mit der Standseilbahn bis zum Gipfel des Monte Brè sowie von 20% Rabatt auf die Fahrt nach Cassarate, Monte Brè und zurück. Angebot gültig bis 31. Mai 2024. Mehr Informationen auf sbb.ch/montebre.

RailAway